03 | 2026

Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft Wiederaufbau

Ehrenamt
WIR für die Gemeinschaft –
Die Menschen hinter dem Ehrenamt.
Seite 4

Vertreterwahl 2027
Jetzt informieren und 2027 Ihr
Mitbestimmungsrecht wahrnehmen.
Seite 8

Schimmelprävention
Wissen schützt! Wie Schimmel entsteht und
vor allem, wie er verhindert werden kann.
Seite 12



WIEDERAUFBAU
DIE BAUGENOSSENSCHAFT





© WIEDERAUFBAU Cover: © WIEDERAUFBAU



© iStockphoto.com/VladimirVladimirov © Push It!



4
Ehrenamt
WIR für die Gemeinschaft –
Die Menschen hinter dem Ehrenamt .

8
Vertreterwahl 2027
Jetzt informieren und 2027 Ihr Mitbestimmungsrecht wahrnehmen.

10
Krisenvorsorge
Fünf Dinge, die Sie heute schon tun können.

11
Solaranlagen
Sonnenenergie direkt vom Dach steht immer mehr Mietenden zur Verfügung.

12
Schimmelprävention
Wissen schützt! Wie Schimmel entsteht und vor allem, wie er verhindert werden kann.

14
Aktiv im Quartier
Unsere neue Quartiersmanagerin des WoWieTreffs mit Tipps für Bewegung im Alter.

15
Orange Hour
Einladung zur Orange Hour, um gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

16
Für mehr Komfort
Ein zweiter Aufzug für unsere „Wohnen mit Zukunft“-Anlage in der Ilmenaustraße wurde fertiggestellt.

16
Schnellster Hausmeister
Unser Hausmeister Daniel Müller sorgte beim Firmenlauf 2026 für das sportliche Highlight.

17
Sortierhilfen
Richtig trennen für saubere Müllplätze mit unseren Sortierhilfen.

17
Splitt-Eimer
Sicher durch den Winter mit einem Splitt-Eimer für die Hausgemeinschaft.

18
Colour & Soul
Fassade in Broitzem bringt durch das Colour & Soul Festival Farbe ins Quartier.

19
Gemeinsam feiern
Nachbarschaftsfeste selbst organisieren und Unterstützung erhalten.

19
Wintertheater
Gewinnen Sie Karten für das Wintertheater 2026.

20
Social Media Update
Ein Tag im Leben unseres Vorstands Florian Bernschneider.

21
Kontakt

22
Kreuzworträtsel

WIEDERAUFBAU SPAREINRICHTUNG

Die aktuellen Konditionen unserer Spareinrichtung finden Sie über den QR-Code.

Impressum

Herausgeber:
Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 0531 / 59 03 – 222
E-Mail redaktion@wiederaufbau.de
Web www.wiederaufbau.de
Anzeigenleitung und V. i. S. d. P.: Dshay Herweg
Redaktionsleitung: Marina Blätz, Dshay Herweg
Redaktion: Heiko Kottke, Louise Schäfer
Gestaltung: LIO Design GmbH | www.lio-design.de
Druck: Oeding Print GmbH
Auflage: Garantierte 13.000 Exemplare
Die *Willkommen* erscheint dreimal im Jahr.

Alle Rechte bei der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, den jeweiligen Autorinnen und Autoren und Fotografinnen und Fotografen. Die *Willkommen* wird mit 100 Prozent Ökostrom gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

Ansprechpartnerin für Medienvertreterinnen und Medienvertreter sowie
Journalistinnen und Journalisten: Vicky Köhler, Pressesprecherin,
0531 / 5903 – 225 | presse@wiederaufbau.de

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C118370

XQ4 www.blauer-engel.de/uz195

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11339-2507-1003





Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Für mich persönlich ist Ehrenamt ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Menschen schenken ihre Zeit, bringen ihre Erfahrungen ein und übernehmen Verantwortung – freiwillig und aus Überzeugung. Das verdient Anerkennung und Respekt.

Auch unsere Genossenschaft lebt genau von diesem Gedanken. Sie ist nicht nur eine Gemeinschaft von Menschen, die miteinander wohnen, sondern eine Gemeinschaft, in der Mitmachen und Mitgestalten ausdrücklich gewollt sind.

Das Vertreteramt ist dafür ein schönes Beispiel. Unsere Vertreterinnen und Vertreter geben unserer Mitgliedschaft eine Stimme, bringen ihre Perspektiven ein und tragen dazu bei, unsere Genossenschaft weiterzuentwickeln. Für mich ist das gelebte genossenschaftliche Verantwortung.

Mit der anstehenden Vertreterwahl haben unsere Mitglieder wieder die Möglichkeit, sich einzubringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele diese Chance nutzen – sei es durch eine Kandidatur oder durch ihre Stimme.

Denn eine Genossenschaft lebt von ihren Mitgliedern – und davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

(Torsten Böttcher, Vorstand)

WIR für die Gemeinschaft

Die Menschen hinter dem Ehrenamt – warum soziales Engagement für unsere Gesellschaft so wichtig ist

Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich freiwillig, ohne dafür eine Bezahlung zu erhalten. Sie helfen anderen Menschen, übernehmen Verantwortung und tragen dazu bei, dass Gemeinschaften funktionieren.

Wer sind die Menschen, die sich für die Gesellschaft so einsetzen?

Wenn WIR Hilfe brauchen …

… und jede Sekunde zählt, lassen sie alles stehen und liegen: unsere Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren. Ihre Mitglieder helfen bei Bränden, Verkehrsunfällen, Unwettern und anderen Notfällen. Gerade in kleineren Städten und Gemeinden sind Freiwillige Feuerwehren ein wichtiger Bestandteil des Bevölkerungsschutzes, denn eine Berufsfeuerwehr gibt es dort nicht.

Freiwillige Feuerwehren stellen in Deutschland allerdings den Großteil aller Einsatzkräfte. Auf eine Einsatzkraft der Berufsfeuerwehr kommen ungefähr 26 freiwillige Feuerwehrleute. Auch in Großstädten mit Berufsfeuerwehr unterstützen die freiwilligen Ortsfeuerwehren bei Einsätzen tatkräftig. Und doch haben viele vermutlich ein bestimmtes Bild vor Augen: dörfliches Gemeinschaftshaus, Kameradschaft, gelegentlich ein Bierchen. Aber wie sieht die Praxis aus?

© WIEDERAUFBAU
© Szecha Gramann

Hinter jeder Einsatzkraft steht dabei ein Mensch mit einem ganz normalen Alltag. Jemand, der morgens zur Arbeit geht, Kinder hat, Bekannte trifft oder seinem Hobby nachgeht. Einer davon ist unser Kollege Eugen Gutak, Wohnungsmanager im Bereich Braunschweig.

Vor fünf Jahren kam der dortige Ortsbrandmeister auf ihn zu und überzeugte ihn, sich als aktives Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren. Was folgte, waren die Ausbildung zum Feuerwehrmann, Weiterbildungen und der regelmäßig stattfindende Ausbildungsdienst.

Wann es zum Einsatz kommt, weiß er vorher nicht. Bei Extremwetter bereitet er sich mental auf einen Einsatz vor, ob die Alarmierung erfolgt, bleibt abzuwarten.

Es kann zu jeder Tages- und Nachtzeit passieren, dass die Sirene ertönt, dann heißt es, schnell sein. Ob mitten in der Nacht, beim Frühstück oder sogar während der Arbeitszeit. Wenn es im Rahmen des Möglichen ist, fährt Eugen Gutak auf direktem Weg ins Gerätehaus: Umziehen, aufsitzen und los geht es zum Einsatz. Im Anschluss erfolgt die Nachbesprechung des Einsatzes, um die Wehr wieder einsatzfähig zu machen.

Als Brandschutzhelfer bringt Eugen Gutak sein Wissen zudem innerhalb der WIEDERAUFBAU mit ein.

Doch Ehrenamt findet nicht nur bei Notfällen statt.



Axel Schütte arbeitet ehrenamtlich als Kassenwart im Sportverein SV Arnum.

Wenn WIR Sport machen ...

... arbeiten im Hintergrund zahlreiche Menschen, um für alle Altersklassen ein passendes Sportangebot anzubieten.

In Sportvereinen reicht das Ehrenamt von der Trainings- und Übungsleitung bis hin zu Sport- und Kassenwarten.

Unser Kollege Axel Schütte, Abteilungsleiter Betriebskostenmanagement, engagiert sich seit 12 Jahren beim Sportverein SV Arnum. Angefangen hat er damals als Fußball-Jugendtrainer. Nach zwei Jahren musste er aus beruflichen und privaten Gründen sein Ehrenamt umgestalten. Um flexibler zu sein, legte er das Amt des Jugendtrainers nieder und übernahm als Kassenwart, Sparte Fußball. Neben der Veranlassung sämtlicher Zahlungsein- und -ausgänge, Budgetierung und Buchführung kümmert er sich einmal jährlich auch um die Organisation und Durchführung des Vereinsfests mit ca. 2.000 Gästen.

Axel Schütte versucht so, mit seiner Verbundenheit zum Verein und den Menschen vor Ort, etwas zurückzugeben. Auch jetzt, rund 10 Jahre nach seiner Trainertätigkeit, grüßen ihn seine ehemaligen Schützlinge und freuen sich über seinen Besuch bei Spielen.

Ein schönes Beispiel dafür, dass sich Ehrenamt an unterschiedliche Lebensphasen anpassen lässt. Es muss nicht immer das Offensichtliche sein, um etwas beizutragen.

Besondere Verantwortung in Sportvereinen tragen daneben auch Übungsleitende, wie unsere Kollegin Corinna Beumann aus unserem Kundenservice beim TSV Denstorf.

Nach ihrem Zuzug in die Gemeinde Vechelde und ersten Kontakten über andere Sportarten ihrer Kinder entstand die Idee zur Gründung einer Kindersportgruppe.

Corinna Beumann erwarb daraufhin den Übungsleiterschein im Kindersport (C-Lizenz). Die C-Lizenz Breitensport für Kinder/Jugendliche beim Deutschen Olympischen Sportbund verlängert sie immer wieder durch laufende Fortbildungen.

Um bereits im Kindesalter den Grundstein für ein sportbegeistertes Leben zu legen, kommt es im Kindersport nicht auf Leistung, sondern auf den Spaß an der Bewegung an. Bei der Planung gilt es für Corinna Beumann daher, auf das jeweilige Alter und die jeweiligen Fähigkeiten der Gruppen Rücksicht zu nehmen.

Eine Stunde wird gut geplant und besteht aus Aufbau, Begrüßung, Aufwärm-Spielen, Begleitung und Hilfestellung durch die Übungen/Spiele, Abschlussspiel und der Verabschiedung. Im Anschluss ergeben sich oft noch kurze Gespräche mit den Eltern.

Während der Stunde tragen sie und eine weitere Übungsleiterin allein die Verantwortung, aber gemeinsam werden Herausforderungen gemeistert, Ängste überwunden, sich ausgepowert oder auch mal ganz leise auf eine Traumreise gegangen. In einer Stunde steckt also viel mehr, als nur Sport.

Durch die positive Bestärkung bereitet Kindersport den Nachwuchs optimal auf den Einstieg in andere Sportarten vor.

Ehrenamt bedeutet Gemeinschaft

Wenn WIR älter werden ...

... und möglicherweise keine Familie haben, die uns regelmäßig besucht.

In sozialen Einrichtungen besuchen Ehrenamtliche ältere Menschen, die sonst vielleicht kaum Gesellschaft hätten. Ein gutes Beispiel für die kleinen Hilfeleistungen ist die Aktion des Bürgervereins Braunschweig „Radeln ohne Alter“. Viele Seniorinnen und Senioren sind aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder anderweitigen Einschränkungen oft nicht mehr in der Lage, eigenständig Fahrrad zu fahren. Ehrenamtliche Pilotinnen und Piloten ermöglichen mit den E-Rikschas der Bürgerstiftung älteren Menschen genau dieses besondere Gefühl des Fahrradfahrens. Auch unser Kollege Gregor Kaluza, Abteilungsleiter Soziales Management, ist einer der ausgebildeten Piloten.

Ehrenamt kennt jedoch kein Alter. Denn auch ältere Menschen können sich ehrenamtlich engagieren.

So gibt es in vielen Kindergärten die Möglichkeit, als Vorlesepatin oder -pate Geschichten vorzulesen. Auch das Projekt „Wunschgroßeltern“ bietet eine tolle Möglichkeit für ältere Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Kleine Taten – große Wirkung

Oft sind es gerade die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen. Ein Gespräch. Eine helfende Hand. Ein Besuch.

Vielleicht haben auch Sie einen älteren Nachbarn, der die Wasserflaschen nicht mehr allein einkaufen kann.

Vielleicht ist die ältere Nachbarin einsam. Sprechen Sie sie an und schenken Sie ihr fünf Minuten Ihrer Zeit. Fragen Sie, wie es ihr geht.

Zeit ist dabei vielleicht das Wertvollste, was ein Mensch geben kann. Denn Geld kann man verdienen. Verlorene Zeit bekommt man nicht zurück.

Ehrenamt verbindet Menschen

Ehrenamt bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht niemals begegnet wären. Junge und ältere Menschen, Menschen mit unterschiedlichen Berufen und unterschiedlichen Lebensgeschichten arbeiten gemeinsam für ein Ziel.

Ehrenamt bedeutet, nicht nur zu fragen: „Was habe ich davon?“, sondern auch: „Was kann ich für andere tun?“

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen das Gefühl haben, dass jeder nur noch auf sich selbst schaut, zeigt das Ehrenamt das Gegenteil. Es zeigt, dass es immer noch Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen und füreinander da sind.

Deshalb verdient Ehrenamt nicht nur Dank, sondern auch Unterstützung und Respekt.

Gemeinsam mehr bewegen: Machen Sie mit!

Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen und das Miteinander aktiv zu gestalten. Ob Sie Angebote in unseren Nachbarschaftszentren unterstützen, eigene Ideen verwirklichen, zum Beispiel im Reparaturcafé in der Weststadt, oder sich bei unseren Kooperationspartnern wie der Bürgerstiftung, Antirost e. V. oder den Wohlfahrtsverbänden engagieren: Ihr Einsatz macht einen Unterschied.

Corinna Beumann übt das Ehrenamt der Übungsleiterin aus.



Dabei kommt es nicht darauf an, wie viel Zeit Sie haben. Ob regelmäßig oder gelegentlich, im Großen oder im Kleinen: Jede helfende Hand und jede gute Idee zählt. Sie wissen noch nicht genau, wo Sie sich einbringen möchten? WIR unterstützen Sie gerne dabei, das passende Engagement für Sie zu finden.

Auch Mitbestimmung ist eine Form des Mitmachens. Unsere Vertreterinnen und Vertreter setzen sich in der Vertreterversammlung für die Interessen aller Mitglieder der WIEDERAUFBAU ein und gestalten die Entwicklung unserer Genossenschaft aktiv mit. Bei der Vertreterwahl 2027 entscheiden Sie mit, wer diese Aufgabe übernimmt.

Nutzen Sie Ihre Stimme und gestalten Sie unsere Genossenschaft mit. Gehen Sie wählen bei unserer Vertreterwahl 2027!

© WIEDERAUFBAU



Mach mit bei der Vertreterwahl 2027

Lokal verankert, den Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert: Das zeichnet unsere Genossenschaft aus. Ein wichtiger Teil davon ist die Vertreterwahl. Als Mitglied entscheiden Sie mit, wer Ihre Interessen in den kommenden fünf Jahren in der Vertreterversammlung vertritt.

Entsprechend unserer Satzung werden im Frühjahr 2027 in der Zeit vom **25. März 2027 bis 26. April 2027** die Vertreterinnen und Vertreter für die nächste Vertreterversammlung gewählt. Die Vertreterversammlung ist das höchste Beschlussorgan unserer Genossenschaft und trifft wichtige Entscheidungen, etwa über die Verwendung des Jahresüberschusses, Satzungsänderungen und die Wahl des Aufsichtsrats.

Die digitale Vertreterwahl

Die Vertreterwahl findet erstmals online statt. Grundlage dafür sind der Beschluss der diesjährigen Vertreterversammlung und die Entscheidung des Wahlvorstands. Sie können Ihre Stimme mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder PC abgeben. Wenn Sie lieber vor Ort wählen oder Unterstützung wünschen, können Sie das in unseren Wahllokalen machen. Dort stellen wir Geräte für die Onlinewahl bereit.

So funktioniert die Onlinewahl

Für die Stimmabgabe richten wir ein WIEDERAUFBAU-Wahlportal ein. Ihre persönlichen Zugangsdaten sowie alle wichtigen Informationen zur Wahl erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Wahl per Post. Diese Informationen verschicken wir zusammen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung. Über das Wahlportal können Sie dann Ihre Stimme abgeben.

Sicher und geheim

Ihre persönliche Zugangsberechtigung stellt sicher, dass nur Wahlberechtigte teilnehmen und jede Stimme nur einmal abgegeben werden kann. Ihre Wahlentscheidung bleibt dabei geheim. Personenbezogene Daten und abgegebene Stimmen werden getrennt voneinander verarbeitet. Nach der Stimmabgabe kann daher nicht nachvollzogen werden, wen Sie gewählt haben.

Eine ausführliche Anleitung zur Onlinewahl sowie weitere Informationen zum Ablauf stellen wir Ihnen rechtzeitig zur Verfügung.

Online wählen. Auch vor Ort.

Sie möchten Ihre Stimme lieber vor Ort abgeben oder wünschen Unterstützung bei der Onlinewahl? Dafür richten wir während des genannten Wahlzeitraums mehrere Wahllokale in unseren Quartieren ein. Auch dort erfolgt die Wahl online. Die notwendigen Geräte stellen wir Ihnen zur Verfügung. Die Wahllokale werden an verschiedenen Standorten der WIEDERAUFBAU eingerichtet, unter anderem:

- in unseren „Wohnen mit Zukunft“-Objekten,
- in unseren Nachbarschaftstreffs,
- in unseren Büros sowie
- in weiteren geeigneten Einrichtungen.

Die genauen Standorte, Öffnungszeiten und den Ablauf der Stimmabgabe geben wir Ihnen rechtzeitig vor der Wahl bekannt.

Machen Sie mit!

Ihre Stimme zählt! Wählen Sie im kommenden Frühjahr die Vertreterinnen und Vertreter Ihres Vertrauens und entscheiden Sie mit, wer die Interessen unserer Mitglieder in den kommenden fünf Jahren vertritt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Ob mit dem eigenen Gerät oder an einem unserer Standorte: Nutzen Sie Ihre Stimme und entscheiden Sie mit.

Ihr Wahlvorstand der Baugenossenschaft



© iStockphoto/Groxy69/bee32

Info

Weitere Informationen zur Vertreterwahl finden Sie unter www.wiederaufbau.de/vertreteramt

Bei Fragen zur Vertreterwahl und zum Wahlverfahren stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon: 0531 / 59 03 – 550
E-Mail: vertreterwahl@wiederaufbau.de

© WIEDERAUFBAU

Vorsorgen Schritt für Schritt

Stromausfall, Unwetter oder eine gestörte Wasserversorgung können den Alltag unterbrechen. Einige Vorbereitungen helfen.

Fünf Dinge, die Sie heute tun können

1 Informationen empfangen

Warn-Apps wie NINA sind sinnvoll. Fallen Mobilfunk oder Internet aus, erreichen sie Sie aber nicht. Halten Sie deshalb auch ein batterie- oder kurbelbetriebenes Radio und Ersatzbatterien bereit.

2 Vorrat anlegen

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhife (BBK) empfiehlt eine Versorgung für zehn Tage. Schon drei Tage helfen.
Wählen Sie Trinkwasser und haltbare Lebensmittel, die Sie ohnehin essen und ohne Herd zubereiten können. Denken Sie auch an Babynahrung und Tierfutter.

3 Das Nötigste bereitlegen

Bewahren Sie Taschenlampen, Medikamente, Hygieneartikel und etwas Bargeld an einem festen Ort auf. Eine Powerbank ergänzt die Ausstattung, ersetzt bei einem Netzausfall aber kein Radio.

4 Wichtiges auf Papier festhalten

Notieren Sie Kontaktdaten von Angehörigen, Arztpraxis oder Pflegedienst. Halten Sie wichtige Dokumente griffbereit. So bleiben zentrale Angaben auch ohne Handy zugänglich.

5 Unterstützung absprechen

Klären Sie, wer im Haus Hilfe braucht und wer helfen kann. Wer auf elektrische Hilfsmittel angewiesen ist, sollte die persönliche Notfallversorgung frühzeitig mit Arzt oder Versorger klären.



„Wir wollen keine Angst machen, sondern konkrete Orientierung geben. Zugleich entwickeln wir unsere Abläufe für außergewöhnliche Lagen weiter."
Vorstand Florian Bernschneider

Info

Woran wir als WIEDERAUFBAU arbeiten

Zugleich klären wir, wie wir als Genossenschaft auch in außergewöhnlichen Lagen handlungsfähig bleiben und unsere Mitglieder so verlässlich wie möglich informieren.

Unsere Organisation

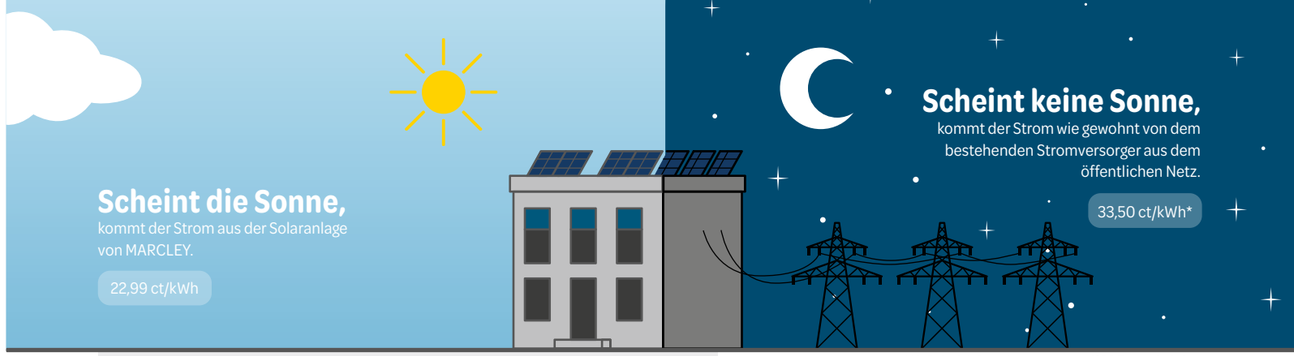
Dafür prüfen wir, welche Gebäude, technischen Anlagen und Abläufe bei längeren Ausfällen besondere Aufmerksamkeit brauchen. Wir klären interne Zuständigkeiten und Informationswege für den Fall, dass digitale Kanäle nicht verfügbar sind.

Unsere Quartiere

Gemeinsam mit Fachleuten schauen wir außerdem, welche Unterstützung in unseren Quartieren sinnvoll ist. Eine Idee sind Kurse zur Krisenvorsorge mit dem Deutschen Roten Kreuz. Über die nächsten Schritte berichten wir in dieser Serie.

Zur Checkliste des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gelangen Sie über den QR-Code.

© WIEDERAUFBAU



Wirkweise Solarstromanlagen in der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung

*Als Beispiel: Grundversorgungstarif BS Energy bei einer Jahresabnahme unter 10.000 kWh (Stand: 16. Oktober 2026)

Gemeinsam mehr Sonnenenergie nutzen

Photovoltaik auf unseren Dächern schafft Strom für unsere Mietenden

Für immer mehr Mietende unserer Genossenschaft wird dies Realität. Denn nach erfolgreichen Pilotanlagen erhalten nun kontinuierlich weitere Wohngebäude von uns eine Photovoltaikanlage.

Damit schaffen wir die Voraussetzung, dass künftig Solarstrom direkt vom eigenen Dach des Hauses genutzt werden kann. Entsprechende Rahmenverträge wurden in diesem Jahr mit unseren Partnern, der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land und der Firma MARCLEY, geschlossen.

Bei geeigneten Gebäuden wird im Zuge einer Dachsanierung ab jetzt direkt eine moderne Photovoltaikanlage durch unsere Partner errichtet.

Sie als Mieterin oder Mieter können dann zusätzlich zu Ihrem weiterhin bestehenden Stromvertrag einen Nutzungsvertrag mit MARCLEY für PV-Strom abschließen. Begleitet wird die Einführung durch Informationsstände unserer Partner direkt vor Ort bei den jeweiligen Gebäuden. Dort können Sie sich ausführlich über die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung, den weiteren Ablauf sowie alle wichtigen Details informieren.

Darüber hinaus bietet der erforderliche Messstellenwechsel allen Mietenden in den betreffenden Gebäuden die Möglichkeit, künftig digital und in Echtzeit auf den eigenen Stromverbrauch zuzugreifen. Dies ist unabhängig davon, ob Sie Solarstrom über die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung beziehen möchten oder nicht.

Wir freuen uns, vielen von Ihnen Solarstrom aus Photovoltaikanlagen anbieten zu können und damit erneuerbare Energie vor Ort zu nutzen.

Insgesamt werden 36 Anlagen installiert, die für 521 unserer Wohnungen Solarstrom bereitstellen. Das entspricht 1/20 unseres Bestands. Die Anlagen werden sich auf Braunschweig, Goslar, Bad Harzburg/Harlingerode, Salzgitter, Seesen und Wolfenbüttel verteilen. Die Gesamtleistung wird dabei bei 880 kWp liegen.

© iStockphoto.com/Chorna Olena/Rudzhan Nagiev

Die Konditionen

22,99 ct/kWh
Arbeitspreis

1,99 €/Monat
Grundpreis

10 Jahre
Arbeitspreisgarantie

24 Monate
Vertragslaufzeit

Schimmel – Wissen schützt!

Zuletzt hatten wir einen harten Winter: Der besonders lange und kalte Februar 2026 hat in einigen Wohnungen zu Schimmelbildung geführt – auch dort, wo sonst kein Schimmelproblem bestand. Doch warum kann Schimmel gerade in solchen Wetterperioden entstehen? Und was können Sie selbst tun, was können wir als Vermieter tun und was können wir gemeinsam tun, um Schimmel zu vermeiden?

Denn Schimmel ist nicht nur ärgerlich und nervig. Er kann gesundheitliche Folgen haben und verursacht zusätzlichen Aufwand und Kosten. Deshalb möchten wir Ihnen erklären, wie Schimmel entsteht und was Sie machen können, um ihm möglichst wenig Chancen zu geben.

Was braucht Schimmel zum Wachsen?

Um Schimmel zu verhindern, muss man ihn und die Zusammenhänge verstehen.

Damit Schimmel wachsen kann, braucht er vor allem zwei Dinge: Feuchtigkeit und einen geeigneten Nährboden. In der Wohnung lässt sich vor allem die Feuchtigkeit beeinflussen. Genau hier setzt die Schimmelvermeidung an.

Feuchtigkeit entsteht im Alltag an vielen Stellen in der Wohnung: z. B. durch Wäsche, Duschen, die Feuchtigkeitsabgabe des Menschen und vieles mehr.

Die warme Raumluft nimmt diese Feuchtigkeit zunächst als Wasserdampf auf. Je wärmer die Luft ist, desto mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Und das ist auch gut so. Besonders, wenn die warme feuchte Luft durch Stoßlüften nach draußen abgeführt wird. Problematisch wird es nur, wenn die Luft an bestimmten Stellen im Raum stark abkühlt. Denn dann gibt die Luft die Feuchtigkeit als Kondenswasser wieder ab.

Wenn aus Wasserdampf Kondenswasser wird

Die Bildung von Kondenswasser passiert zuerst an den kältesten Stellen eines Raums. Ein einfaches Beispiel kennen Sie vielleicht von einem kalten Getränk: An der Außenseite eines kalten Glases bilden sich Wassertropfen, weil die warme, feuchte Luft am Glas abkühlt. Ähnlich kann es in der Wohnung passieren – z. B. an Fenstern, Fensterlaibungen oder Gebäudeaußenecken. Diese Stellen sind konstruktionsbedingt kühler als andere. Bleiben diese Stellen über längere Zeit feucht, kann dort Schimmel entstehen.

Kurz gesagt: Je mehr Feuchtigkeit in der Raumluft vorhanden ist und je kälter eine Oberfläche ist, desto größer ist die Gefahr von Kondenswasser und damit auch von Schimmel.

Wie feucht ist die Luft eigentlich?

Das lässt sich nicht zuverlässig fühlen. Ein Hygrometer zeigt die Luftfeuchtigkeit an. Als Orientierung gilt in Wohnräumen nicht mehr als 50 % Luftfeuchtigkeit, besonders im Winter.

Wie können wir Schimmel vermeiden?

Für die Vermeidung von Schimmel sind drei Dinge besonders wichtig:

- Heizen,
- richtig Lüften,
- Feuchtigkeit sofort beseitigen.

Hinter allem steckt das gleiche Ziel: die Feuchtigkeit aus der Wohnung raus bekommen und Temperaturunterschiede vermeiden.

Heizen, damit warme Luft die Feuchtigkeit aufnehmen kann und die Bauteile warm bleiben. Und Lüften, damit die Feuchtigkeit mit der Luft nach draußen gelangt und keinen Schaden mehr anrichten kann.

Besondere Temperaturunterschiede sind dabei zu vermeiden, weil das Risiko steigt, dass warme Luft an kalte Bauteile die Feuchtigkeit abgibt!

Fünf Tipps für ein gesundes Raumklima:

1. Regelmäßiges Stoßlüften. Besonders morgens und nach Tätigkeiten, bei denen viel Feuchtigkeit entsteht.
2. Alle Räume ausreichend heizen. Auch Schlafzimmer und wenig genutzte Räume sollten nicht dauerhaft auskühlen.
3. Feuchtigkeit im Blick behalten. Ein Hygrometer hilft, rechtzeitig zu reagieren.
4. Möbeln etwas Abstand gönnen. Vor allem an kalten Außenwänden sollte Luft hinter Schränken und Sofas zirkulieren können.
5. Feuchtigkeit möglichst direkt abführen. Beim Kochen Deckel verwenden, nach dem Duschen Wasser von Fliesen und Duschwänden abziehen und Wäsche möglichst nicht in schlecht belüfteten Räumen trocknen.

Und wenn es dann doch passiert und der Schimmel da ist: Bitte zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Eine fachgerechte Schimmelbeseitigung und Begutachtung ist auch als Prävention wichtig (Sporenbildung), denn es kann auch ein baulicher Mangel dahinterstecken. Dann reicht meist das beste Heiz- und Lüftungsverhalten nichts. Fehlt eine Gummidichtung? Gibt es einen Wassereintrag? Dies muss dann fachgerecht beseitigt werden. Je eher, umso besser.

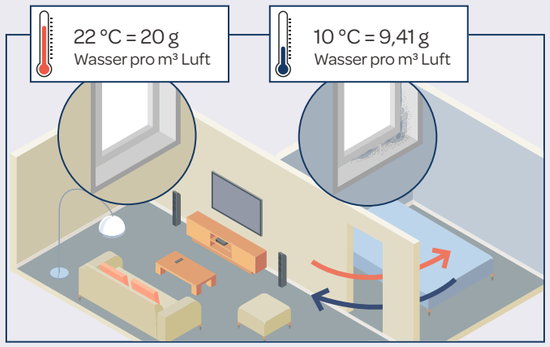
Deshalb setzen wir auf ein gutes Zusammenspiel: Sie behalten das Raumklima im Blick – und wir kümmern uns darum, wenn bauliche Probleme auftreten.

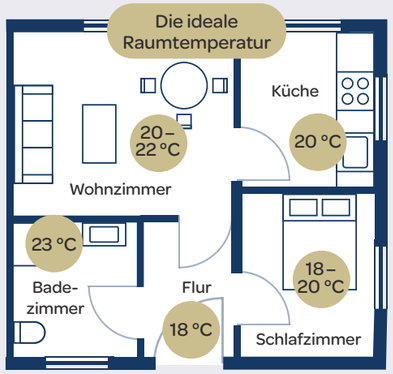
Wie entsteht Schimmel?

Temperatur

Kalte Oberflächen in Kombination mit warmer, feuchter Luft begünstigen die Schimmelbildung. Die Feuchtigkeit zeigt sich an den kältesten Stellen im Raum.

Heizen ist auch Schimmelprävention
Heizperiode 01.10. – 30.04.

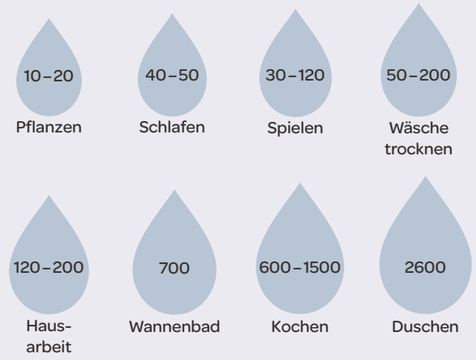




©iStockphoto.com/Medesulda/elenabs/Lukman Hakim

Feuchtigkeit

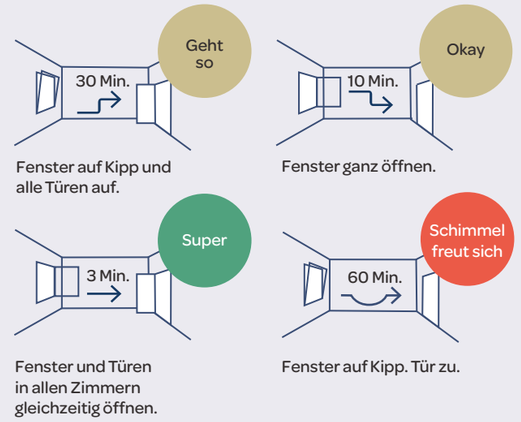
Zu hohe Luftfeuchtigkeit, Kondenswasser oder Wasserschäden bieten Schimmel den perfekten Nährboden.



Feuchtigkeitsquellen und ihre Wasserdampfabgabe in ml/Stunde.
12 Liter Feuchtigkeitsabgabe einer vierköpfigen Familie pro Tag.

Lüftung

Zu seltenes oder falsches Lüften führt dazu, dass feuchte Luft nicht entweichen kann.



Richtig Lüften, um Schimmel und hohe Heizkosten zu vermeiden.



Viktoria Kaufmann – aktiv im Quartier



Ich bin Viktoria Kaufmann und seit Kurzem Quartiersmanagerin für Salzgitter. Zudem betreue ich noch die Bestände in Gifhorn, Cremlingen und in Sachsen-Anhalt.

Neben der regulären Mieterbetreuung in sozialen Themen bin ich auch für den „WoWieTreff“ Salzgitter in der Lessingstraße 17 A zuständig. Falls Sie in Salzgitter leben, sind Sie herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Der Treffpunkt ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen, neue Kontakte knüpfen und gemeinsam schöne Stunden verbringen. Auf unserer Webseite www.wowietreff.de können Sie unser vielfältiges Programm erkunden.

Ich lade Sie auch herzlich ein, sich aktiv einzubringen und Ideen für gemeinsame Aktivitäten zu teilen. Über Handarbeiten oder Spiele bis hin zum gemeinsamen Kochen haben wir viele Möglichkeiten. Sprechen Sie mich gerne an und wir schauen gemeinsam, wie wir es im Treffpunkt umsetzen können.

Ich wünsche mir, dass der „WoWieTreff“ ein lebendiger Ort wird, der von den Menschen im Quartier mitgestaltet wird. Alle sind eingeladen zum Mitmachen, Mitgestalten oder einfach zum Dabeisein. Ich freue mich auf Sie!

Fit und aktiv im Alter – Bewegung, die guttut

Ich bin selbst ein echter „Bewegungsmensch“ und möchte Sie gerne motivieren, aktiv zu bleiben. Denn Bewegung hält Körper und Geist in Schwung.

Ein Angebot, das mir persönlich sehr am Herzen liegt, ist die Stuhlgymnastik. Jeden Donnerstag von 09.30–10.15 Uhr lade ich Sie im Treffpunkt dazu ein. Die Übungen sind abwechslungsreich, machen Spaß und sind für alle geeignet. Dafür brauchen Sie weder besondere Sportkleidung noch Vorkenntnisse.

Wer sich regelmäßig bewegt, tut dem eigenen Körper etwas Gutes. Das wird vor allem mit zunehmendem Alter immer wichtiger, um Kraft und Beweglichkeit zu erhalten und das Gleichgewicht zu trainieren. All das unterstützt Sie dabei, den Alltag selbstständig zu bewältigen – vom Treppensteigen über das Einkaufen bis zum Spaziergang im Viertel.

Kleine Schritte, große Wirkung

Schon regelmäßige Spaziergänge, leichtes Radfahren oder einfache Gymnastikübungen können wertvolle Bewegung in den Alltag bringen.

Besonders wichtig sind Übungen, die die Muskulatur und das Gleichgewicht stärken. Denn eine gute körperliche Stabilität kann helfen, einem Sturz vorzubeugen. Wer lange keinen Sport gemacht hat, sollte allerdings langsam beginnen und die Belastung Schritt für Schritt steigern.

Bewegung tut auch der Seele gut

Sport und Bewegung wirken sich nicht nur positiv auf die körperliche Gesundheit aus. Aktivität kann die Stimmung verbessern, Stress abbauen und zu einem besseren Schlaf beitragen. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Bewegen die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen.

Gerade Angebote in der Nachbarschaft können deshalb doppelt wertvoll sein: Man tut etwas für die eigene Gesundheit und verbringt gleichzeitig Zeit mit anderen.

Freude statt Leistungsdruck

Der wichtigste Grundsatz lautet: Bewegung soll Spaß machen. Es geht nicht darum, Rekorde aufzustellen oder mit anderen mitzuhalten. Entscheidend ist, eine Aktivität zu finden, die zum eigenen Alltag und zu den persönlichen Möglichkeiten passt.

Wer sich bisher wenig bewegt hat, kann beispielsweise mit einem kurzen Spaziergang beginnen. Vielleicht wird daraus nach und nach eine längere Runde oder Sie bekommen Lust, einmal einen neuen Kurs auszuprobieren.

Denn für mehr Bewegung ist es nie zu spät. Jeder Schritt zählt – und regelmäßige Aktivität kann dazu beitragen, gesund, selbstständig und mit Freude durchs Alter zu gehen.

© ISABELL MASSEL
© iStockphoto.com/Vladimir Vladimirov
© iStockphoto.com/indianeye

Einladung zur Orange Hour

Zum Orange Day am 25. November 2026 gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen

Orange steht für Hoffnung und eine Zukunft ohne Gewalt. Am Orange Day, dem Internationalen Tag zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen, setzen Menschen weltweit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für Schutz und Unterstützung.

Auch wir sagen Nein zu Gewalt gegen Frauen und setzen vor unserem Bürogebäude ein Zeichen. Orangefarbene Regenschirme stehen symbolisch für Schutz und Sicherheit für alle Menschen, die in den eigenen vier Wänden von Gewalt bedroht sind. Und weil Orange nicht nur ein Zeichen setzen, sondern auch verbinden kann, laden wir Sie herzlich zu unserer Orange Hour mit leckerer Kürbissuppe ein.

Info

Orange Hour mit Kürbissuppe

Ort: Baugenossenschaft Wiederaufbau, Güldenstraße 25, Braunschweig
Datum: 25. November 2026
Uhrzeit: 11.30 – 12.30 Uhr

Um eine Anmeldung wird bis zum **23. November 2026** gebeten. Diese richten Sie bitte an das Soziale Management:

Telefon 0531 / 59 03 – 520
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Wir bitte um eine Spende vor Ort für die Frauenberatungsstelle Braunschweig, Steinweg 4.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie auf der Homepage von UN Women über den QR-Code:

Für mehr Komfort und weniger Wartezeit

Ein zweiter Aufzug für unsere „Wohnen mit Zukunft“-Anlage in der Ilmenaustraße

In der Ilmenaustraße 2 in Braunschweig gibt es für die Bewohnerinnen und Bewohner seit Kurzem einen Grund zur Freude: Ein zweiter Fahrstuhl sorgt für mehr Komfort und erleichtert den Alltag.

Die bestehende Aufzugsanlage wurde aufgrund der hohen Nutzung immer wieder stark beansprucht. Mit dem neuen Fahrstuhl verteilen sich die Fahrten nun auf zwei Anlagen. Das bedeutet kürzere Wartezeiten und mehr Entlastung. Und auch wenn einmal Wartungsarbeiten anstehen oder ein Aufzug ausfällt, bleibt die Mobilität im Haus erhalten. Beide Fahrstühle fahren alle Etagen an und ermöglichen den barrierefreien Zugang zu jeder Wohnung.

Der nachträgliche Einbau war dabei eine besondere Herausforderung, denn der neue Aufzug musste genau in die vorhandene Gebäudestruktur integriert werden. Von der ersten Planung Mitte 2024 bis zur Fertigstellung und Abnahme am 13. August 2026 wurde das Projekt sorgfältig vorbereitet und umgesetzt. Insgesamt haben wir rund 350.000 Euro investiert.

Wie gut der neue Fahrstuhl bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ankommt, zeigt eine besonders schöne Geste: Unser 91-jähriger Mieter Ottokar F. überreichte uns im Namen der Hausgemeinschaft eine selbst gestaltete Urkunde als Dankeschön. Eine solche Wertschätzung ist für uns etwas ganz Besonderes. Sie zeigt, dass eine Investition in ein Gebäude vor allem eins bewirken soll: den Menschen, die darin leben, den Alltag ein wenig angenehmer zu machen.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern gute Fahrt mit dem neuen Aufzug!



© WIEDERAUFBAU

Der schnellste Hausmeister auf der Strecke



© WIEDERAUFBAU

Im August nahmen wir gemeinsam mit der ›Niedersächsischen‹ Immobilienservice erneut am Firmenlauf in Braunschweig teil. Kolleginnen und Kollegen beider Unternehmen gingen gemeinsam auf die Strecke und sorgten mit viel Teamgeist und guter Laune für einen gelungenen sportlichen Tag.

Für das sportliche Highlight sorgte unser Hausmeister Daniel Müller, der den ersten Platz belegte. Mit einer beeindruckenden Laufzeit von 14:17 Minuten lief er die 4,8 Kilometer lange Strecke und ließ damit die Konkurrenz hinter sich. Zu dieser starken Leistung gratulieren wir ganz herzlich!

Neben diesem herausragenden Ergebnis stand für alle Teilnehmenden vor allem der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt. Der Firmenlauf bot eine schöne Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen auch außerhalb des Arbeitsalltags zusammenzubringen und gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

Richtig trennen für saubere Müllplätze

Richtige Mülltrennung lohnt sich für alle. So können Wertstoffe wiederverwertet, Abfälle richtig entsorgt und unsere Müllplätze sauber und ordentlich gehalten werden. Doch im Alltag landet nicht immer alles dort, wo es hingehört.

Unser Müllmanagement des ›Niedersächsischen‹ Immobilienservice beobachtet dabei immer wieder, dass verschiedene Abfallarten vermischt werden. Um Sie bei der richtigen Mülltrennung zu unterstützen, haben wir bereits an vielen Müllplätzen Sortierhilfen angebracht. Sie zeigen auf einen Blick, welcher Abfall in welche Tonne gehört. Sie sind trotzdem unsicher? Dann scannen Sie einfach den QR-Code und laden Sie sich unsere Übersicht zur Mülltrennung herunter.

Ein wichtiger Tipp von unserem Müllmanagement-Team: Bioabfälle lose in der Tonne entsorgen oder in Zeitungspapier/Küchenrolle wickeln. Plastikbeutel sollten dabei vermieden oder separat in der gelben Tonne entsorgt werden. Ähnliches gilt übrigens auch für kompostierbare Bioplastikbeutel – die gehören nämlich in den Restmüll.

Warum ist die richtige Mülltrennung so wichtig? Falsch sortierter Müll erschwert die Wiederverwertung und die Tonnen sind schneller voll. Im schlimmsten Fall bleiben falsch befüllte Tonnen sogar stehen und werden nicht geleert. Das kann dazu führen, dass Müllplätze überfüllt und unordentlich werden.



Info

Zu unseren Sortierhilfen gelangen Sie über den QR-Code.



© iStockphoto.com/Halfpoint/ClaireLucia

Gemeinsam sicher durch den Winter

Sobald die Temperaturen sinken und Schnee und Eis drohen, ist unser Winterdienst für Sie im Einsatz. Bei rund 70 Kilometern Wege, die wir betreuen, benötigt es allerdings viel Planung und manchmal auch ein wenig Geduld, denn Hand aufs Herz: Wir können nun mal nicht überall gleichzeitig sein.

Auch Sie können bei Glätte ganz einfach mithelfen. Für jede Hausgemeinschaft bieten wir Splitt-Eimer an, die im Treppenhaus oder Keller stehen. Diese werden auf Zuruf von uns nachgefüllt und stehen allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung. So kann im Notfall schnell selbst gestreut werden, bis unser Team vor Ort ist.

Info

Splitt-Eimer für Ihre Hausgemeinschaft

- Wir stellen Eimer und Splitt kostenlos zur Verfügung.
- Der Eimer kann im Kellergang oder Treppenhaus stehen.
- Bitte beachten: Es handelt sich ausschließlich um Splitt, kein Salz.
- Auf Zuruf werden die Eimer aufgefüllt.

Interesse? Rufen Sie uns einfach an unter: 0531 / 59 03 – 100



© WIEDERAUFBAU

Colour & Soul



© PUSH IT!

Streetart bringt Farbe, Kreativität und neues Leben in die Nachbarschaft. Genau das haben wir bereits in den vergangenen beiden Jahren beim Streetart-Festival „Hola Utopia“ in Braunschweig erlebt.

Als Genossenschaft setzen wir uns für eine lebendige Nachbarschaft ein. Deshalb hat nun eine weitere Wand im WIEDERAUFBAU-Bestand im Rahmen des Festivals „Colour & Soul“ einen Tapetenwechsel erhalten. Es handelt sich um die Fassade unserer „Wohnen mit Zukunft“-Anlage in der Helene-Kühne-Allee 2.

Die 21-jährige Künstlerin Myra hat mit ihrem Kunstwerk, auch Mural genannt, Farbe in die Nachbarschaft gebracht und das für alle. Denn Kunst im öffentlichen Raum ist für jeden zugänglich und kann Menschen unabhängig von Alter oder Hintergrund zusammenbringen.

Das Mural hat für Myra eine ganz persönliche Bedeutung. Es zeigt das letzte Zusammentreffen ihrer Großmutter mit ihrem Bruder. Damit erzählt die Fassade nicht nur eine Geschichte, sondern lädt gleichzeitig dazu ein, innezuhalten und vielleicht auch die eigenen Erinnerungen und Geschichten mit anderen zu teilen.

Das „Colour & Soul Streetart-Festival“ zeigt, dass eine Nachbarschaft aus mehr besteht, als aus schönen Wohnungen. Es sind vor allem die gemeinsamen Begegnungen, Erlebnisse und Orte, die Menschen miteinander verbinden. Für uns ist „Colour & Soul“ deshalb mehr als ein Festival. Es ist ein Zeichen dafür, wie eng Kunst und Gemeinschaft miteinander verbunden sind.

Gemeinsam für mehr Gemeinschaft

Mieterveranstaltungen selbst organisieren und Unterstützung erhalten

Sie haben Lust, Ihre Nachbarschaft zusammenzubringen und selbst ein kleines Nachbarschaftsfest zu organisieren? Dann sprechen Sie uns gerne an!



© GIDEON ROTHMANN

Denn wir finden: Eine gute Nachbarschaft lebt von Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und Menschen, die aufeinander zugehen. Deshalb möchten wir Ihre Eigeninitiative unterstützen und die Organisation Ihres Fests mit bis zu 300 Euro fördern.

Damit einem gelungenen Fest nichts im Weg steht, stellen wir Ihnen bei Bedarf und je nach Verfügbarkeit auch unsere Bierzeltgarnituren und Pavillons zur Verfügung.

Dass daraus etwas Schönes entstehen kann, zeigen bereits einige unserer Nachbarschaften. Sie sind unserem Aufruf gefolgt und haben kleine Mieterfeste direkt vor der eigenen Haustür auf die Beine gestellt.

Vielleicht ist Ihre Hausgemeinschaft die nächste? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Nachbarschaft erlebbar zu machen!

Info

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Marina Blätz
Telefon 0531/59 03 – 222
E-Mail marketing@wiederaufbau.de.

Die Braunschweiger Weihnachtsgeschichte

Wenn in Braunschweig die ersten Lichter leuchten und sich die Stadt langsam auf die Weihnachtszeit einstimmt, öffnet auch das Braunschweiger Wintertheater wieder seine Türen.

Vom 06. November bis zum 23. Dezember 2026 verwandelt sich der Platz an der St. Martinikirche in eine zauberhafte Winterkulisse. Im Mittelpunkt steht das prachtvolle Spiegelzelt mit seinem purpurroten Baldachin, das für besondere Theatermomente und festliche Stimmung sorgt.

In der Spielzeit 2026 warten neben beliebten und altbekannten Stücken auch neue Inszenierungen auf das Publikum im stimmungsvollen Spiegelzelt.

Und wir bringen Sie direkt mitten hinein ins Wintertheater: Wir verlosen 2 x 2 Karten für zwei besondere Abende!

2 x 2 Karten für **„Die Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“** am **Sonntag, 13. Dezember 2026, um 19.00 Uhr**

2 x 2 Karten für **„Udo Jürgens … unvergessen“** am **Donnerstag, 17. Dezember 2026, um 19.00 Uhr**

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend, besondere Bühnenmomente und ein bisschen Weihnachtszauber mitten in Braunschweig.

Wie Sie gewinnen können?
Schicken Sie einfach eine Postkarte an



© GIDEON ROTHMANN

die Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, Güldenstraße 25 in 38100 Braunschweig unter Angabe des Stichworts „Weihnachtsgeschichte“ oder „Udo Jürgens“. Einsendeschluss ist der 04. Dezember 2026.

Ein Tag im Leben unseres Vorstands



In diesem Video zeigt uns Florian Bernschneider seinen abwechslungsreichen Alltag als Vorstand. Wichtige Gespräche, richtungsweisende Entscheidungen und persönliche Begegnungen gehören dazu. Aber auch besondere Momente abseits des Schreibtischs.

Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Menschen. Das zeigt sich z. B. bei unserer „Baustellenpause". Hier geht es um Wertschätzung für alle, die unsere Bauprojekte mit Leben füllen.

Auch beim Firmenlauf standen Gemeinschaft und Teamgeist im Fokus.

Das Video zeigt viele Facetten der Vorstandsarbeit. Vor allem aber zeigt es die Menschen, die unser Unternehmen jeden Tag mitgestalten und voranbringen.

Scannen Sie den QR-Code und begleiten auch Sie einen Tag unseren Vorstand auf Instagram.

baugenossenschaft_wiederaufbau 3, 2, 1 – los! 🏃
Als Team läufts besser … nicht nur in der Wohnungswirtschaft, sondern auch beim Sport! 😊 Heute nimmt uns unser Vorstandsmitglied Florian Bernschneider mit und gibt uns einen Einblick in seinen Arbeitsalltag ✨

#wiederaufbau #dayinthelife #teamgeist #genossenschaft #gemeinsamstark

© WIEDERAUFBAU © iStockphoto.com/nataliaspb

Kontakt

Kundenservice

Telefon 0531 / 59 03 – 100
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de
Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten:
Mo, Di 09.00–16.00 Uhr
Mi, Fr 09.00–12.30 Uhr
Do 09.00–17.30 Uhr

Telefonischer Kundenservice
Mo–Mi 08.00–16.00 Uhr
Do 08.00–17.30 Uhr
Fr 08.00–12.30 Uhr

Notdienst-Hotline

Notdienst-Hotline der WIEDERAUFBAU außerhalb der Öffnungszeiten
Telefon 0531 / 59 03 – 777

Geschäftstellen

Über den QR-Code gelangen Sie zu unseren Geschäftsstellen inklusive Öffnungszeiten:

In Seesen haben wir neue Öffnungszeiten: von 10.00–14.00 Uhr

Goslar

Vogelsang 2 | 38640 Goslar
Telefon 05 31 / 59 03 – 100

Öffnungszeiten:
Mo 14.00–16.00 Uhr
Mi 10.00–13.00 Uhr
Do 10.00–13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Kundenportal

Web meine.wiederaufbau.de (ohne „www") oder direkt über den QR-Code:

Kooperationen

Nachbarschaftszentrum Haus der Talente
Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531 / 88 93 84 30
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo, Di, Do, Fr 10.00–15.00 Uhr
Mi 13.00–18.00 Uhr

Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1 a | 38120 Braunschweig
Telefon 0531 / 87 89 94 20
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–17.00 Uhr

Treffpunkt Pregelstrasse
Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531 / 88 93 15 88
E-Mail tpp@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 13.00–15.00 Uhr

LEBENS RAUM Jürgenohl

LEBENS RAUM
Treffpunkt. Information. Beratung.
Stettiner Straße 61 | 38642 Goslar
E-Mail info@wohnen-goslar-harz.de

Öffnungszeiten:
Di 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–17.30 Uhr

NinA Nachbarschaft in Aktion

NinA
Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen
Hochstraße 8 | 38723 Seesen

Sprechzeiten vor Ort:
Jeden letzten Mittwoch im Monat
15.00–17.00 Uhr

WoWieTreff

WoWieTreff
Lessingstraße 17 A
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Telefon 05341 / 4 09 35 24
E-Mail info@wowietreff.de

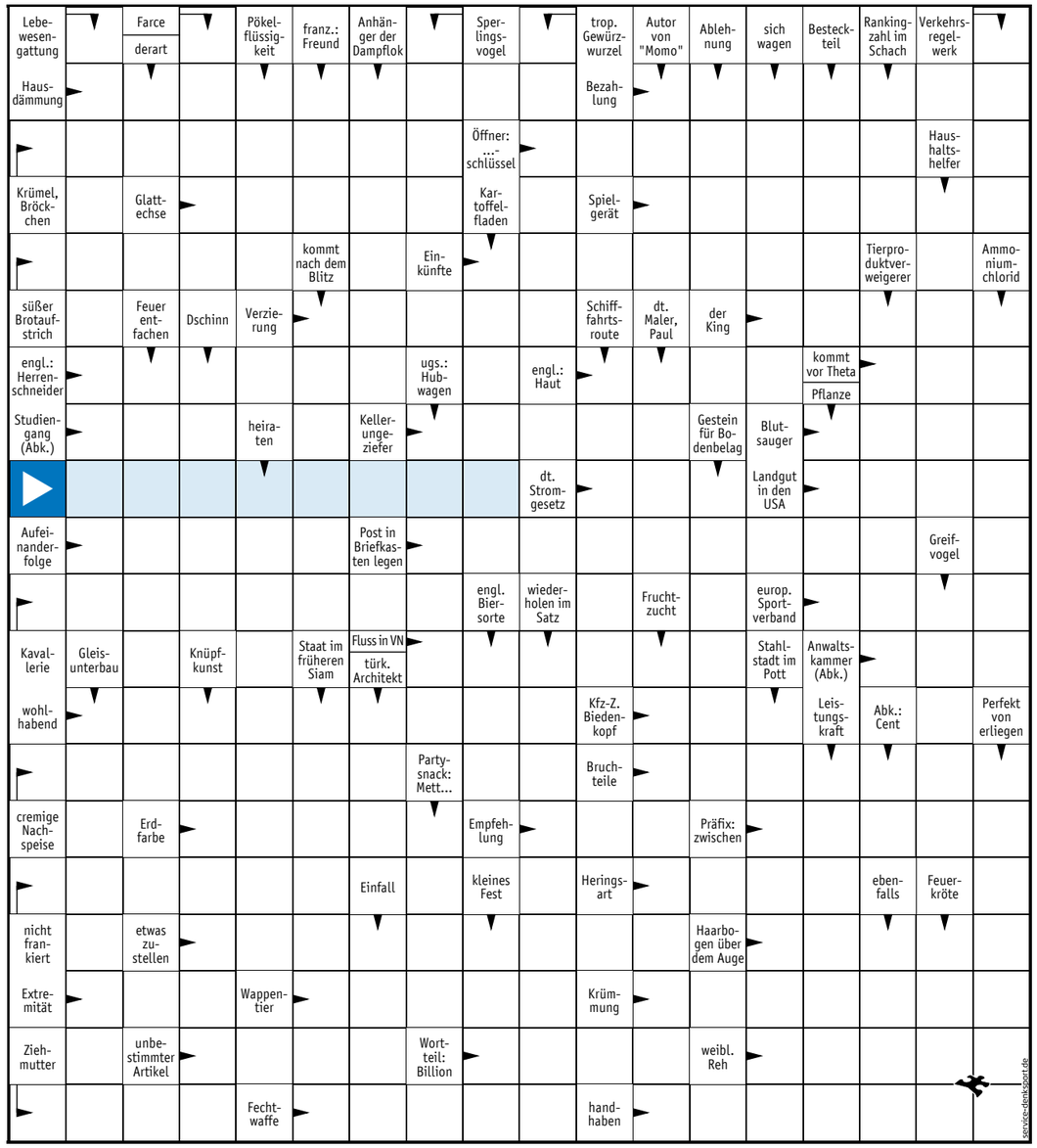
NEUE Sprechzeiten vor Ort:
Di 13.00–15.00 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr

Hilfetelefon: 0800 / 116 016
Gewalt gegen Frauen | Beratung rund um die Uhr

Unsere Kanäle

Facebook | Instagram | YouTube | Spotify | LinkedIn

Rätselspaß



Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum 04. Dezember 2026 postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de
Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Stichwort: Kreuzworträtsel

1. Preis: 25 Euro
2. Preis: 20 Euro
3. Preis: 15 Euro

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete: FUENFUNDSIEBZIG



NETZMODERNISIERUNG FÜR DIE WIEDERAUFBAU

GLASFASERNETZ FÜR DIE WIEDERAUFBAU: SCHNELL, STABIL, ZUKUNFTSSICHER

Jeder Mieter der WIEDERAUFBAU hat die Chance, Glasfaser zu buchen. Jetzt liegt es an Ihnen, die Vorteile von Glasfaser zu nutzen. Glasfaser bietet eine besonders stabile Verbindung ins Internet und eignet sich sehr gut für die Nutzung weiterer komfortabler Dienste, wie z. B. Magenta TV, dem Gesamtpaket der Telekom für Fernsehen und Streaming.

GLASFASER BIETET VIELE VORTEILE

Ein Internetzugang über Glasfaser ermöglicht Download-Geschwindigkeiten bis zu 1.000 MBit/s und eine stabile Verbindung, auch wenn viele das Internet nutzen. So können z. B. mehrere Personen im Haushalt gleichzeitig Filme in HD streamen, im Homeoffice arbeiten, online spielen und Musik hören.

EINFACH ZU GLASFASER WECHSELN

Zur Nutzung des Glasfaseranschlusses ist die Buchung eines Glasfasertarifs notwendig. Die Telekom bietet hierbei verschiedene Geschwindigkeiten an. Schnell sein lohnt sich. Wer jetzt einen Glasfasertarif bei der Telekom beauftragt, gehört zu den Ersten, die an das schnelle neue Netz angeschlossen werden.

Gut zu wissen: Die Glasfasertarife der Telekom bieten viel Bandbreite zum fairen Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser auch von einer hohen Upload-Geschwindigkeit. Diese entspricht immer der Hälfte der gebuchten Download-Geschwindigkeit. Außerdem sind in den Glasfasertarifen alle Gespräche ins deutsche Fest- und Mobilfunknetz bereits inklusive.

BERATERTEAM VOR ORT

Im Ausbaugebiet ist ein Beraterteam im Auftrag der Telekom unterwegs und ermöglicht Ihnen eine bequeme und sachkundige Beratung zu Hause. Die Kundenberaterinnen oder -berater können sich mit einem Dienstausweis legitimieren. Für Fragen zur Autorisierung steht die kostenlose Servicenummer 0800 / 330 9765 zur Verfügung.

GLASFASER PUNKTET BEI NACHHALTIGKEIT

Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ist gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes sehr energiesparsam. Je mehr Haushalte sich für den Glasfaseranschluss entscheiden, umso mehr Energie kann in Braunschweig eingespart werden.

IHRE ADRESSE IST NOCH NICHT DABEI?

Falls Sie an Ihrer Adresse noch keinen Glasfasertarif buchen können, registrieren Sie sich kostenlos auf telekom.de/glasfaser als Interessentin oder -Interessent. Sie werden benachrichtigt, sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist.

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom erhalten Sie:

- im Internet unter www.telekom.de/glasfaser
- **telefonisch kostenlos** unter 0800 / 22 66100 (Privatkunden) und 0800 / 330 6709 (Geschäftskunden)

CableMax: Bis zu **1000 Mbit/s** für **49,99 €** monatlich.[1]

Mit kostenlosem WLAN-Router.[2]

Online & für kurze Zeit:
240 €
Cashback[3]

50 €
BewohnerPlus Rabatt[4]



Mehr Infos:
bewohnerplus.de
0800 664 84 03

Für Service- und Technikfragen: 0800 526 66 25

Together we can

1 Du zahlst 49,99 € pro Monat. Mindestlaufzeit: 24 Monate. Kündigungsfrist: 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit. Kündigst Du nicht fristgerecht zum Ende der Mindestlaufzeit, verlängert sich der Vertrag automatisch auf unbestimmte Zeit und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Du zahlst einmal 49,99 € für den Anschluss. Du hast eine Telefon-Flat ins deutsche Festnetz und alle deutschen Mobilfunknetze. Die Telefon-Flat gilt nicht für Sonderrufnummern. Telefonierst Du ins Ausland, zahlst Du je nach Verbrauch - z.B. in die USA ab 9,9 Ct/Min. Du kannst Call-by-Call und Preselection nicht nutzen. Der Tarifpreis gilt, wenn Du einen eigenen IP-fähigen Router nutzt, der für die Bandbreite Deines Tarifs geeignet ist. Und nur, wenn Du in Deinem Haushalt in den letzten 3 Monaten keinen Vodafone-Anschluss hattest. **2** Du zahlst 0 € pro Monat für 24 Monate, wenn Du die Vodafone Station zu einem GigaZuhause Kabel Tarif dazubuchst. Danach zahlst Du 4,99 € pro Monat. Versandkosten: einmal 9,99 €. Mindestlaufzeit: 6 Monate. Kündigungsfrist: 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit. Kündigst Du nicht fristgerecht zum Ende der Mindestlaufzeit, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Du kannst die Vodafone Station zu einem GigaZuhause-Tarif dazubuchen. Die Vodafone Station bekommst Du für die Vertragslaufzeit von uns. Danach gibst Du sie zurück. **3** Wenn Du CableMax von uns bestellst, bekommst Du nach Ablauf von 6 Vertragsmonaten 240 € Cashback. Dafür musst Du Dich bei unserem Service-Partner Tellja GmbH registrieren. **4** Wenn Du in einem Gebäude wohnst, für das ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone gilt, bekommst Du 50 € BewohnerPlus-Vorteil. Bestell dafür ein GigaZuhause 300/600/800 oder 1000 Kabel-Produkt über die oben genannteWebseite. Dann bekommst Du 50 € auf Deinen ersten Rechnungen gutgeschrieben. Das Angebot gilt nur, wenn Du bei Vodafone in den letzten 3 Monaten keinen Internet & Telefon-Vertrag hattest. Und nur bis zum 31. März 2027. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 09/2026. Alle Preise inklusive MwSt.

Anbieterin in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf · vodafone.de